

NRFB

CD/LP "Trüffelbürste"

Sind Menschen Blumen?

Es gibt es wohl kaum einen Menschen, der imstande wäre die Discographie von Jens Rachut auswendig aufzuzählen.

Von Angeschissen über Blumen am Arsch der Hölle, von Dackelblut bis Kommando-Sonne-Nmilch, mit Oma Hans durch das Moor und wieder zurück. Ständig wird das Pferd gewechselt, das eigentlich der immer gleiche störrische Esel ist: Jens Rachut. Jahrgang 1954, Dichter und Denker, Trinker und Henker. Wikipedia sagt: Eine Schlüsselfigur der deutschen Punkszene.

Jeder, der Rachut-Platten im Schrank stehen hat, weiss, das er mit seinen Bands schon immer weit über die musikalischen Genre-Grenzen hinausging und Punk schon immer eher als innere Einstellung und nicht als Musikfach gedacht hat. Mal so gefragt: Waren die Minutemen eine Punkband? Oder The Stranglers eine Popband? Und seit wann darf man in alternativen Rockbands eigentlich Synthesizer spielen?!

Dumme Fragen. Darauf gibt es auch hier keine Antworten.

Aber es gibt frohe Kunde: Nach der selbstbetitelten Mini-LP "Nuclear Raped Fuck Bomb" aus dem Jahre 2011 liegt mit "Trüffelbürste" nun endlich das erste Album von Rachuts widerspenstiger Expertenband NRFB vor. In müden Zeiten des Hypnagogic-Pops erklingt hier ein längst überfällig gewordener, hoch-explosiver Hypnagogic-Punk: Eine rituelle Musik, gewaschen mit allen Wässern. Donner und Blitz! Im Nebel ertönt laut das Horn: Raus hier, Leute, ich glaub es hakt!

Sirenen singen über Fernweh, von unerträglicher Nähe, über Mitsingrefrains an Hochzeitstagen auf dem weiten Meer, wo der vollgesaute Mainstream mündet und in dem sich kaum noch einer wagt eine Piratenflagge zu hissen: Kill Mainstream! Mainstream Kill! Aus dem Mut der Verzweiflung heraus sind NRFB unterwegs auf einer waghalsigen Mission. Die Musik klingt dabei wie wundersamer Bastard aus The Ex, This Heat, Ash Ra Tempel und Konono No.1: Postpunk, Highlife und Hippieschrottvogelei in trauter Eintracht, gemeinsam auf die Welt pfeifend.

Die musizierende NRFB-Sippschaft liest sich dabei wie folgt:

Jens Rachut: Jens Rachut

Mense Reents: Die Historie seiner Bands liest sich naturgemäß wie keine zweite: Das neue Brot, Egoexpress, Stella, Die Goldenen Zitronen, Die Vögel. Hat die Trüffelbürste in seinen Art Blakey-Studios produziert und bedient Synthesizer und Bass.

Thomas Wenzel: Spielt mit Mense Reents bei den Goldenen Zitronen. Wurde aber weltberühmt als Universal Tellerwäscher mit Die Sterne. Singt und haut hier in die Saiten

Armin Nagel: Kurt-Schlagzeuger. Trommelte auch schon bei Oma Hans.

Lisa Hagmeister: Gewann 2008 als Schauspielerin den Deutschen Fernsehkrimipreis für ihre Hauptrolle im Tatort "Der frühe Abschied". Singt hier über Leben und Tod, GmbH und Co. KG.

Becci Oehms: Entammt einer geheimen Orgeldynastie. Dazwischen war sie Ikonenmalerin. Und außerdem sucht sie ein Sofa

So lässt sich diese fulminante Bande mit dieser großartigen Platte mit Sicherheit in Rachuts Discographie einordnen, sicherlich auch in die seiner MitmusikerInnen, nur hat man damit am Ende noch keine einzige Frage nach dem warum und weshalb wesentlich beantwortet. Das Leben ist schließlich keine Plattensammlung! Spätestens wenn Rachut am Ende "Greif, Vogel, Greif" schreit, verwandeln sich die verführerischen Sirenen in blutrünstige Vögel, vor denen man sich lieber in acht nehmen sollte:
Der Beelzebub ist da!

"Trüffelbürste" von NRFB erscheint am 16. Juni und ist eine Gemeinschaftsproduktion von Major Label (Leipzig/Jena) und Staatsakt (Berlin).

Bitte jetzt nicht einfach so weiter machen!

N.R.F.B. im www:

www.facebook.com/pages/NRFB/483966421676468

www.truemmerpromotion.de/info_nrfb.html

Label:

STAATSAKT www.staatsakt.de

MAJOR LABEL www.majorlabel.de

Booking/ TourInfo:

TRÜMMER booking&promotion

Phone: +49 (0)4421-996573

www.truemmerbooking.de

office@truemmerbooking.de